

Benjamin Nitsche

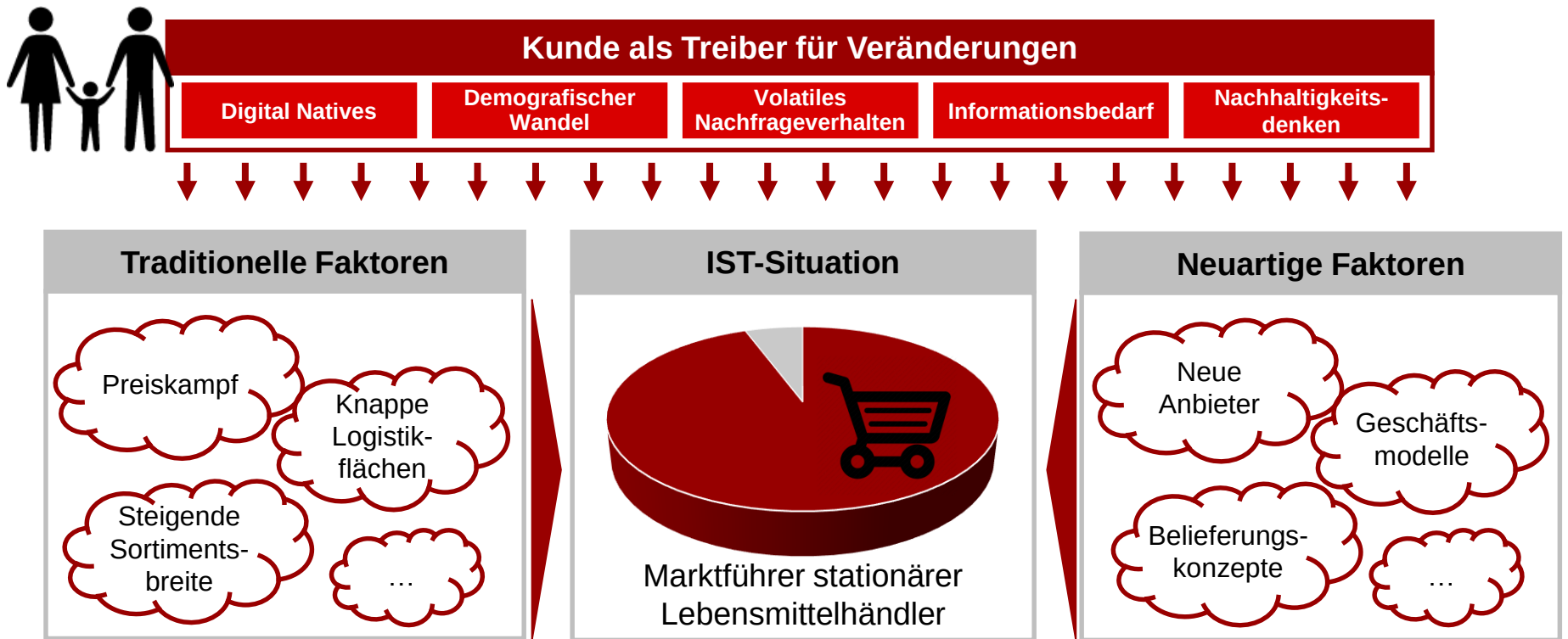


Zukunftstrends in der Lebensmittellogistik – Herausforderungen und Lösungsimpulse

Agenda

1. Ausgangssituation
2. Konsumententrends und ihre Auswirkungen auf die Logistik
3. Handlungsempfehlungen für die Lebensmittellogistik der Zukunft

Ausgangssituation



Zukünftige logistische Herausforderungen der Lebensmittelindustrie:

- u.a. Digitalisierung, Omni-Channel-Logistik, Nachhaltigkeit, Home-Delivery, Bündelungsstrategien, erhöhte Lieferfrequenz

Die Logistik gilt als eine der Hauptherausforderungen und entscheidender Wettbewerbsfaktor in der Lebensmittelindustrie.

Vervielfachung der Sortimentsbreite
heute: 5.000 bis 50.000 unterschiedliche Artikel

Steigende Nachfragevolatilität

Substituierbarkeit der Güter

Verderblichkeit der Waren

Schwer zu prognostizierbare Nachfrage



Erhöhter
Logistikaufwand

Hohe
Logistikkosten



Logistikkosten 6-10% d. Umsatzes
50% kennen Logistikkosten nicht

Agenda

1. Ausgangssituation
2. Konsumententrends und ihre Auswirkungen auf die Logistik
3. Handlungsempfehlungen für die Lebensmittellogistik der Zukunft

Vorstellung der aktuellen Studie zu Zukunftstrends in der Lebensmittellogistik



Frank Straube (Hrsg.)
Zukunftstrends der Lebensmittellogistik
Herausforderungen und Lösungsimpulse

Benjamin Nitsche
Anna Figiel

ISBN 978-3-7983-2832-7(print)
Online kostenfrei verfügbar unter:
<https://www.tu-berlin.de/?175044#>

Herausgeber



Prof. Dr.-Ing. Frank Straube
Leiter des Fachgebiets Logistik,
Technische Universität Berlin

Autoren



Dipl.-Ing. Benjamin Nitsche
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Fachgebiet Logistik,
Technische Universität Berlin



Dr.-Ing. Anna Figiel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Fachgebiet Logistik,
Technische Universität Berlin

Basis der Untersuchung bildet die Auswertung von Experteninterviews sowie einer Online-Umfrage mit insgesamt **über 100 Praxispartnern**.

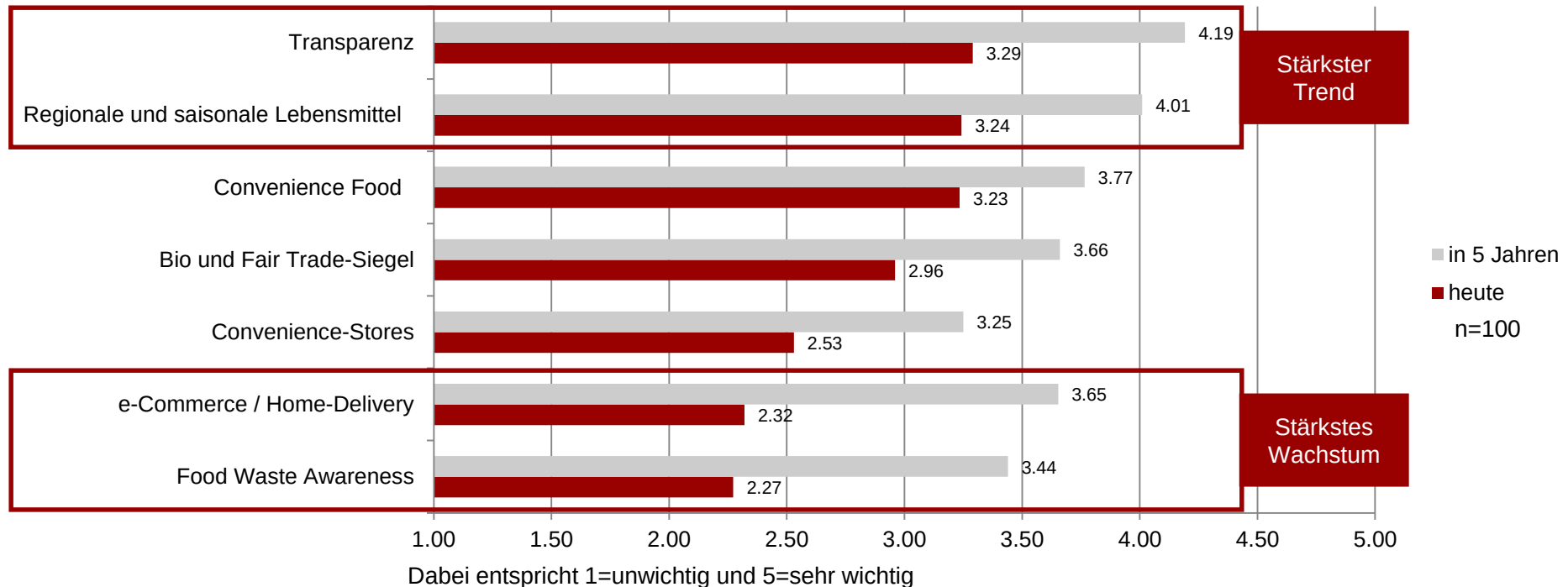
Die Kerninhalte der Studie umfassen:

- Wichtige **Konsumententrends**
- **Herausforderungen für die Logistik**
- **Handlungsempfehlungen** für die zukünftige Ausrichtung der Lebensmittellogistik von Herstellern, Händlern sowie Logistikdienstleistern
- Ausblick auf Lebensmittellogistik-Lösungen für die **Stadt von morgen**

Zukunftstrends in der Lebensmittellogistik – Herausforderungen und Lösungsimpulse

Benjamin Nitsche
Fachgebiet Logistik

Konsumententrends im Vergleich



- Heute sind Transparenz und regionale Produkte im Fokus der Lebensmittelbranche
- Das stärkste Wachstum wird in den Trends E-Commerce und Food Waste Awareness erwartet

Agenda

1. Ausgangssituation
2. Konsumententrends und ihre Auswirkungen auf die Logistik
 - a. Transparenz
 - b. E-Commerce
3. Handlungsempfehlungen für die Lebensmittellogistik der Zukunft

Trend: Transparenz

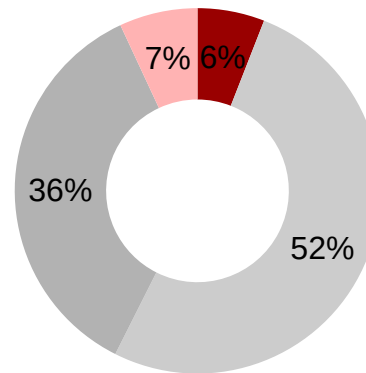
Dieser Trend beschreibt das steigende Kundenbedürfnis nach einer vollständigen Informationsverfügbarkeit entlang der Logistikkette von Lebensmitteln hinsichtlich der Herkunft sowie der Herstellungs-, Transport-, Lagerungs- und Weiterverarbeitungsbedingungen aller zu einem Produkt gehörenden Inhaltsstoffe.



Gesundheit als
Treiber

Lebensmittel-
skandale als
Treiber

Wie gut sich für den Verbraucher feststellen lässt,
wie lange bzw. auf welchem Weg ein Produkt
transportiert wurde



- relativ gut
- nur schwer
- gar nicht
- k.A.

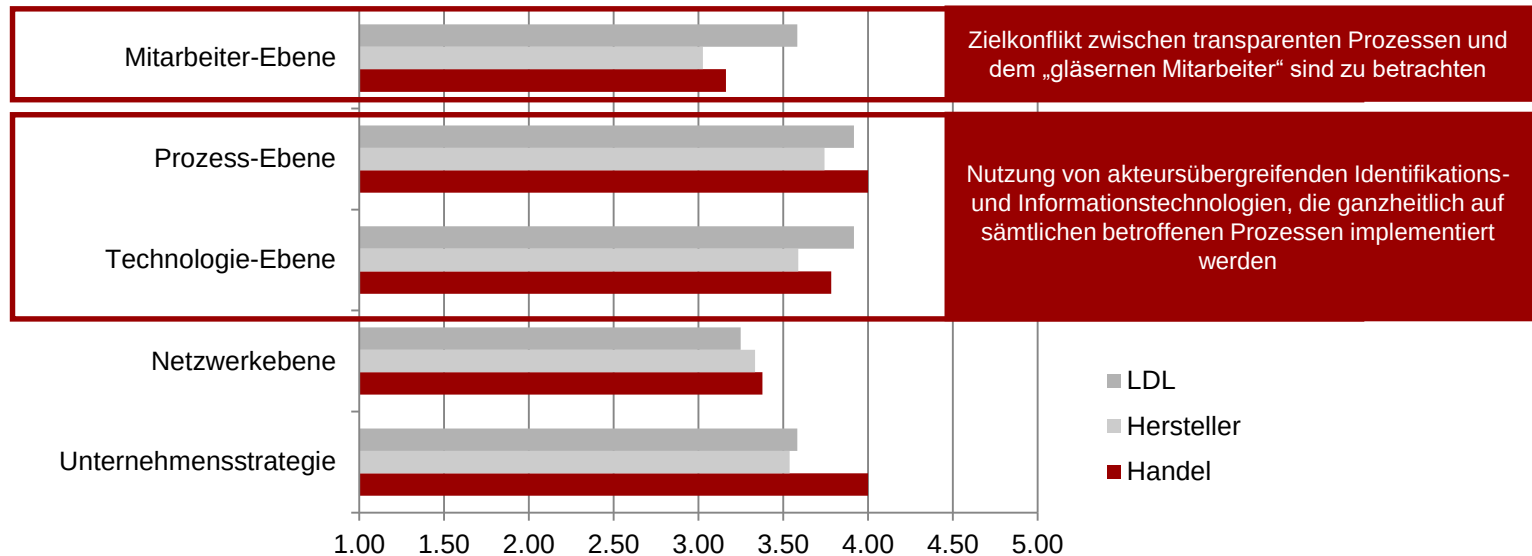
Nestlé (2012)

Erhöhtes
Informationsbedürfnis

Die gesetzlichen Anforderungen werden von
den Kunden als nicht ausreichend bewertet.

Auswirkungen des Lebensmitteltrends Transparenz auf die Logistik

Auswirkungen von Transparenz auf die verschiedenen Ebenen der Logistik



- Für transparente Wertschöpfungsketten ist insbesondere die Nutzung von akteursübergreifenden Identifikations- und Informationstechnologien (Tracking and Tracing, ERP- und Monitoring-Systeme) elementar, um eine transparente Darstellung der Warenflüsse akteursübergreifend zu gewährleisten
- Weiterhin ist es wichtig, die Technologien ganzheitlich auf sämtlichen betroffenen Prozessen (Beschaffung, Transport, Produktion, Lagerung und Umschlag) zu implementieren
- Transparenz stößt besonders bei Mitarbeitern der LDL auf Gegenwehr, da sich Transporteure oftmals durch Monitoring-Systeme bei Ihrer Arbeit beobachtet und kontrolliert fühlen. Daher ist die Herausforderung des LDL, die Mitarbeiter von der Notwendigkeit solcher Systeme von Beginn an zu überzeugen

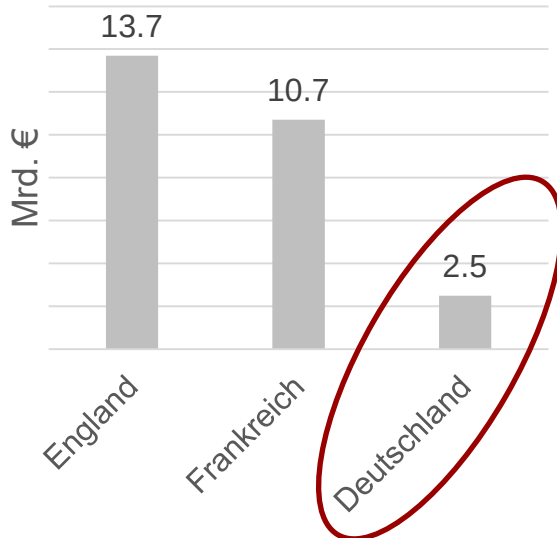
Agenda

1. Ausgangssituation
2. Konsumententrends und ihre Auswirkungen auf die Logistik
 - a. Transparenz
 - b. E-Commerce
3. Handlungsempfehlungen für die Lebensmittellogistik der Zukunft

Trend: e-Commerce/Home-Delivery

Der Trend e-Commerce/Home-Delivery beschreibt das Einkaufen von Lebensmitteln über das Internet, die Lieferung erfolgt größtenteils an die Haustür.

Prognose Markt 2016



Logistische Anforderungen



Ø 60-80 Artikel aus 25.000 Artikel Sortiment pro Lieferung



Kommissionierung binnen 12-24h



Problemstellungen:

Letzte Meile
Kundenfreundliche Lieferzeiträume
geringe Brutto-Margen & zusätzliche Kosten

Logistische Herausforderungen der letzten Meile

Unterbrechungsfreie Kühlkette

pünktliche, schnelle und termingetreue Lieferung

Unkomplizierte Retourenabwicklung

Kommissionierung aufgrund Heterogenität schwer automatisierbar

Geringe Margen können Lieferprozess nicht kompensieren

Digitalisierung der Bestände

Fragestellung: welche Logistikstrategien lassen sich ableiten?

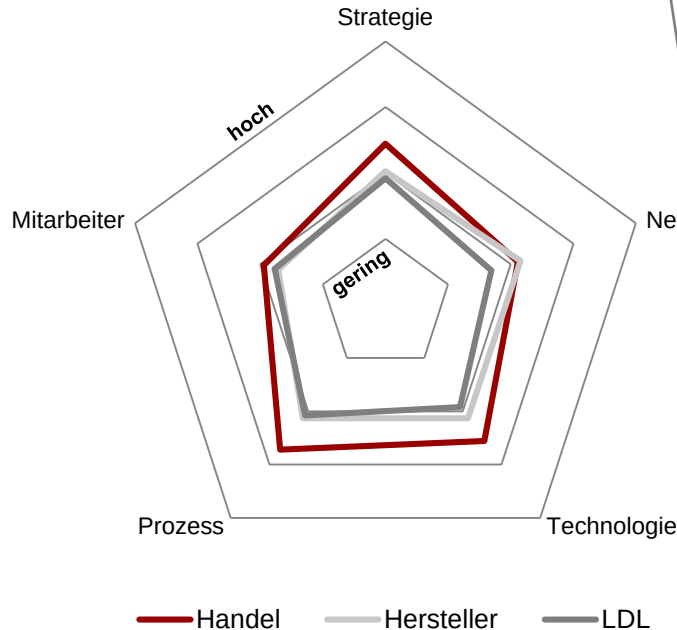
Logistikstrategien im Umgang mit dem Konsumententrend e-Commerce/Home Delivery

Konsumententrend

e-Commerce/Home-Delivery

Strategien je Gestaltungsebene

Unternehmens- strategie	Angebot an e-Commerce/Home-Delivery/Cross-Omni Channel
	Same-Day-Delivery
	Neue Geschäftsmodelle: Click-and-Collect, Sharing-Belieferungskonzepte, Flash-Stores
Netzwerk/ Prozess	Neue Kooperationsmodelle mit städtischen LDL, StartUps
Technologien	e-Commerce/Cross-Omni Channel: Synergien im Fulfillment der Vertriebskanäle (Sortimentsallokation, Kommissionierung und Transport)
	Urbanes e-Commerce-Fulfillment-Center anstatt filialbasierte Kommissionierung
	Konzepte zur Minderung des Flächenverbrauchs
Mit- arbeiter	Aufbau von Logistikstrukturen zur Cross-Channel-Retourenabwicklung
	Digitalisierung der Produkte (Preise, Verfügbarkeit, Kundenbewertung)
	IT-Plattformen und Apps (m-Commerce)
	Transparenz der Verfügbarkeit und letzten Meile (Tracking and Tracing)
	ERP für Omni-Channel ausbauen
	Aus- und Weiterbildungskonzepte um Fachkräftemangel entgegenzuwirken



Agenda

1. Ausgangssituation
2. Konsumententrends und ihre Auswirkungen auf die Logistik
3. Handlungsempfehlungen für die Lebensmittellogistik der Zukunft

Zusammenfassende Handlungsempfehlungen

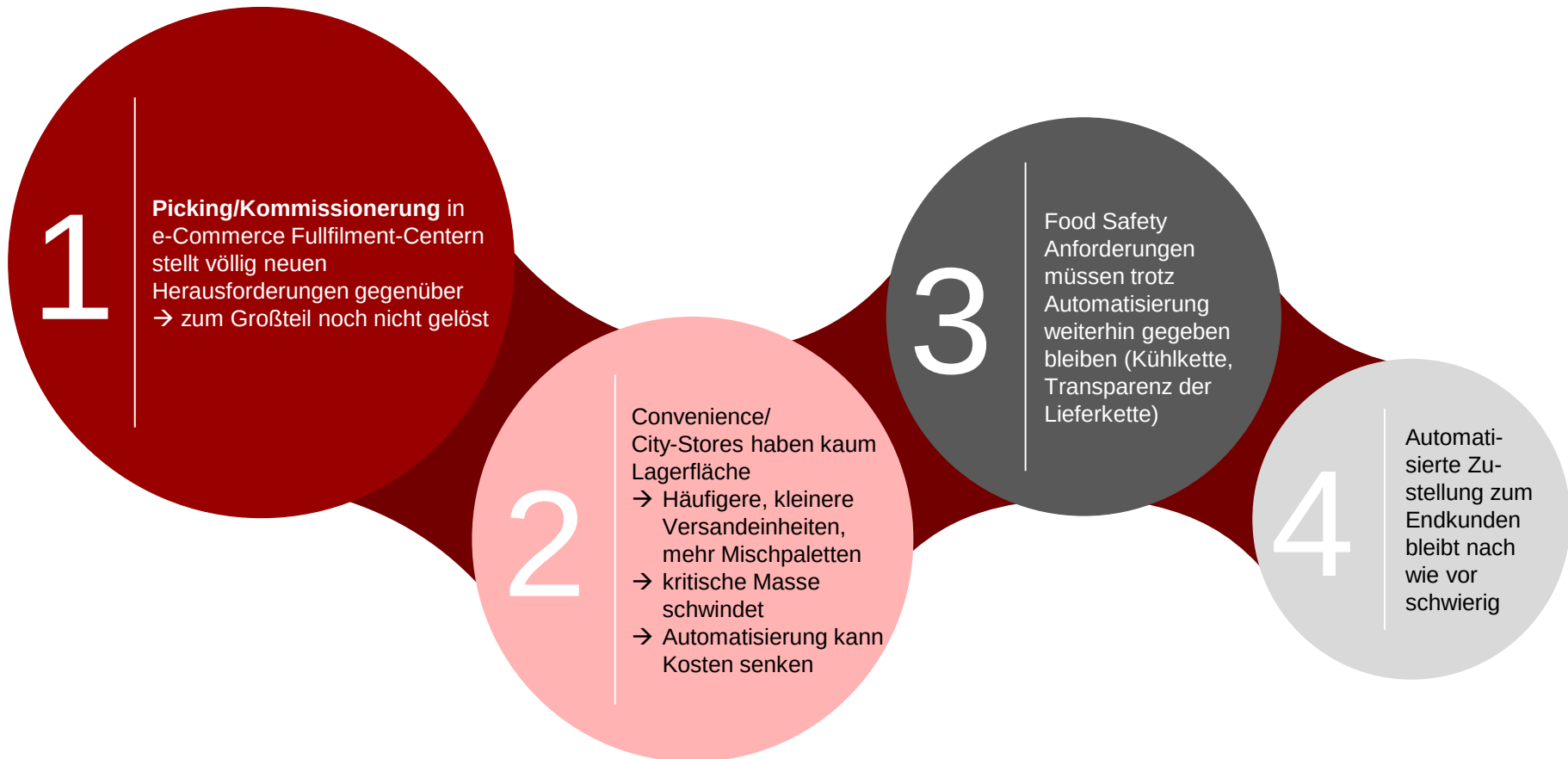
Hersteller	Handel	LDL
▪ Transparenz herstellen und als Wettbewerbsfaktor verstehen ▪ Schaffung von Verpackungen für die Logistikanforderungen des E-Commerce ▪ Wenn möglich, regionale Produkte und Inhaltsstoffe einführen ➤ teilweise Abkehr von internationalen Logistikketten ▪ Integration von Transport und Logistik	▪ Auf- bzw. Ausbau von Lieferdiensten ▪ Click-and-Collect-Konzepte als Alternative zur letzten Meile ▪ Bedienung mehrerer Vertriebskanäle aus einem flexiblen Logistiksystem → Abkehr von Subsystemen ▪ IT als Erfolgsfaktor guter Omni-Channel-Logistik ▪ Flexibilisierung der Anlieferzeitfenster ▪ Integration Logistikdienstleister	▪ Frühzeitiges Vordenken neuer Geschäftsfelder und –modelle ➤ u.a. Convenience-Food-LDL zur Entlastung der Stadt ➤ Bündelungsstrategien für regionale Lebensmittel, ➤ Rückführung von Lebensmitteln ➤ Letzte-Meile-Food-LDL ▪ Investition in Mehrkammer-Fahrzeuge ▪ steigender Bedarf an TK-Lägern (Kooperation versch. Hersteller)

Gemeinsame Handlungsfelder

Food Waste Awareness schaffen und gemeinsame Initiativen starten	Nutzung zentraler IT-Plattform zur Schaffung von Transparenz	Forschung an Logistiktechnologien	Logistikkoooperationen z.B. zur Nutzung begrenzter Flächenressourcen	Entwicklung von Versorgungskonzepten für die Stadt von Morgen
--	--	-----------------------------------	--	---

Automatisierungsbedarf in der Lebensmittellogistik:

Vor allem für den LEH besteht erhöhter Automatisierungsbedarf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!